

NIEDERSCHRIFT

25.04.2019

Az.: 1.3.4

10. Sitzung des Ausschusses für Regionalverkehr

Tag: 24.04.2019

Zeit: 16:00 – 17:45 Uhr

Ort: Konferenzraum der Stadthalle,
Leonhardstraße, 38100 Braunschweig

Anwesend: Herr Backhaus, Herr Belte (in Vertretung für Frau Dirksmeyer-Vielhauer), Herr Bosse (in Vertretung für Herrn Rieck), Herr Dreß (in Vertretung für Herrn Rotzeck), Herr Egbers-Schoger, Frau Geertsema (in Vertretung für Frau Brinkmann), Herr Jainta (in Vertretung für Herr Poetsch), Herr Kassel, Herr Koch (in Vertretung für Herrn Schrader), Herr Köster, Herr Kramer, Herr Plonz, Frau Retzlaff, Herr Schmidt, Herr Schneider, Herr Schramm (in Vertretung für Herrn Lühns), Herr Schröter (in Vertretung für Herrn Lohse), Herr Volkmann, Frau vom Hofe

Herr Lorenz, Herr Siekmann, Herr Schubert

Für die Verbandsverwaltung: Herr Brandes, Frau Noske, Frau Reistel, Herr Rössig, Frau Schumacher, Herr Dr. Wolff

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Schneider, eröffnet die 10. Sitzung der 6. Wahlperiode des Ausschusses für Regionalverkehr und begrüßt die Anwesenden.

Herr Schneider stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht übersandt wurde. Als Tischvorlage liegen vor:

- Flyer des ZVSN: Veranstaltung am 22.05.2019 zum Thema Flexible Bedienformen

Die Tagesordnung wird daraufhin einstimmig genehmigt. Herr Schneider ruft Punkt 1 der Tagesordnung auf.

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Regionalverkehr am 20.02.2019

Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Nahverkehrsplan für den Großraum Braunschweig – Entwurf -;

Einleitung des Beteiligungsverfahrens gemäß §6 Abs. 4 des Nieders. Nahverkehrsgesetzes (NNVG)

Beschlussvorlage Nr.: 2019/22

Herr Dr. Wolff erläutert die Thematik anhand einer Präsentation. Da die Thematik sehr umfassend ist, äußert Herr Schneider den Wunsch, nach dem Beteiligungszeitraum und vor dem Ausschuss für Regionalverkehr am 13.11.2019 die Möglichkeit zu erhalten, die eingegangenen Stellungnahmen vertieft diskutieren zu können. Herr Rössig schlägt daraufhin vor, am 18.09.2019 einen Workshop zum NVP durchzuführen. Dieser Vorschlag wird von allen Anwesenden sehr begrüßt. Herr Schubert weist darauf hin, dass auf den Seiten 131 und 132 die Karten vertauscht sind und fragt nach, warum für einen NVP 2020 Zahlen aus dem Jahr 2015 bzw. 2010 verwendet werden. Herr Dr. Wolff erläutert, dass diese Angaben unterschieden werden müssen. Zum einen handelt es sich um Einwohnerzahlen, die derzeit abgefragt werden und im Beschluss-exemplar aktuell für das Jahr 2019 vorliegen werden. In das Beteiligungsexemplar wurden zunächst die vorhandenen Daten aus dem NVP 2016 übernommen. Die Mobilitätsdaten sind zum ändern dem Verkehrsmodell entnommen. Diese werden derzeit für das Bezugsjahr 2016 ermittelt und anschließend in das Beschluss-exemplar übernommen. Die aktuell vorliegenden Daten seien allerdings immer noch ausreichend genau. Herr Schramm fehlen die Themen Digitalisierung und Umweltstandards. Herr Schneider weist daraufhin, dass in der heutigen Sitzung nur über das Beschlussverfahren abgestimmt wird und die Details später behandelt werden. Herr Schmidt fragt nach, welche Verkehrsunternehmen (VU) beteiligt worden sind? Herr Dr. Wolff antwortet, dass alle VU beteiligt wurden, die im Großraum Verkehre durchführen. Herr Siekmann merkt an, dass Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel offenbar eine größere Affinität zur Schiene als zum Bus zeigen würden (Stichwort „Schienebonus“). Er sieht einen Widerspruch darin, dass demgegenüber weder die Wiederinbetriebnahme ehemaliger Eisenbahnstrecken noch die Erweiterung des Eisenbahnstreckennetzes im NVP (Entwurf) vorgesehen seien. Herr Dr. Wolff antwortet, dass der Schienenverkehr gegenüber vergleichbaren Busverkehren von den Kunden etwas häufiger genutzt werde, dieser „Bonus“ allerdings nicht zu hoch eingeschätzt werden dürfe. Herr Schneider bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3

Antrag der Gemeinde Börßum auf Gewährung eines Zuschusses für die Umfeldaufwertung am Bahnhof Börßum

Beschlussvorlage Nr.: 2019/26

Herr Rössig erläutert die Vorlage. Herr Plonz bittet darum, den Realisierungstermin für die in Rede stehenden Maßnahmen zu präzisieren. Herr Rössig antwortet, dass die bauliche Umsetzung im Zeitraum Juni bis September vorgesehen sei.

Herr Schneider bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Punkt 4

Planungsvertrag Modul 2 zu Beschleunigungsmaßnahmen an der Strecke Braunschweig – Uelzen
Beschlussvorlage Nr.: 2019/30

Herr Rössig erläutert die Vorlage. Herr Egbers-Schoger teilt mit, dass es Ziel des Änderungsantrages sein soll, die beabsichtigten Planungsarbeiten zu erweitern. Die Verbindung insbesondere zwischen Wolfsburg und Uelzen solle deutlich verbessert werden. Grundlage der weitergehenden Untersuchung soll die Schaffung eines konkurrenzfähigen Angebotes gerade gegenüber dem PKW sein. Herr Brandes weist darauf hin, dass solche zusätzlichen Untersuchungen kostenintensiv sind und zudem Zeit kosten würden. Er bittet zudem darum, die Situation realistisch zu betrachten und sich deshalb auf die in der Vorlage vorgestellten Projektinhalte zu konzentrieren. Herr Rössig erläutert die Schwierigkeiten, die auf dieser Strecke zu bewältigen sind (u. a. Einleisigkeit der Strecke) und betont, dass schließlich auch die Kooperation der DB Netz AG als Eigentümerin der Anlagen erforderlich sei. Der Empfehlung von Herr Schneider, den Antrag nach heutigem Beschluss der Verwaltungsvorlage an den VA zu übersenden, wird gefolgt.

Herr Schneider teilt daraufhin mit, dass der Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen als zur Kenntnis genommen gilt. Er bittet daraufhin um Abstimmung der Vorlage, die einstimmig beschlossen wird.

Punkt 5

Modernisierung von 27 Dieseltriebwagen vom Typ LINT 41 im Netz DINSO I
Beschlussvorlage Nr.: 2019/27

Herr Rössig erläutert die Vorlage. Frau Retzlaff erkundigt sich, inwieweit sich die vorgestellten optischen und technischen Modernisierungen auf die Finanzierungsanteile aufgliedern. Herr Rössig stellt daraufhin dar, dass die vorgesehenen fahrzeugseitigen Erneuerungen von den Aufgabenträgern entsprechend ihres Zugkilometeranteils getragen würden. Dies sei auch schlüssig, weil gemäß „Budgetmodell“ eine entsprechende Teilung sowohl bei den Kosten als auch den Einnahmen vorgenommen werde. Herr Schubert fragt nach den Voraussetzungen der Vergabe. Der Regionalverband gebe Geld dazu, obwohl es sich nach seinem Verständnis um eine Aufgabe der DB Regio AG handeln würde. Herr Rössig antwortet, dass die DB Regio AG sich vertraglich verpflichtet habe, im Rahmen der spätestens nach 8 Jahren notwendigen Hauptuntersuchung der Fahrzeuge ein so genanntes Re-Design vorzunehmen. Die beschriebenen Leistungen gingen nun darüber hinaus und seien – aus unterschiedlichen Gründen – nicht im Verkehrsvertrag enthalten. Es sei aber trotzdem eine lohnende Investition, da die Fahrzeuge noch bis Ende der 20er Jahre im Großraum Braunschweig verkehren würden und deren Ausstattung ein wichtiges Qualitätskriterium für die Fahrgäste sei. Herr Siekmann fragt nach, ob eine vorherige Abstimmung mit den Behindertenverbänden stattgefunden habe bzw. werde. Herr Rössig bestätigt dieses.

Herr Schneider bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Punkt 6

Ersatzausstattung von 13 Doppelstocktriebzügen vom Typ KISS im EMIL – Teillos Mittelland mit einem neuen WLAN-System zum Einsatz auf der Strecke Braunschweig – Hannover – Bielefeld/Rheine
Beschlussvorlage Nr.: 2019/28

Herr Schneider bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Punkt 7

Anträge

7.1

Erstellung eines Konzeptes zur Nachwuchsförderung für Triebfahrzeugführer

- Antrag der Fraktion der AfD –

Herr Schmidt erläutert den Antrag. Herr Kramer weist daraufhin, dass die Unternehmen dafür zuständig sind, Nachwuchskräfte zu akquirieren. Die Probleme der Unternehmen werden zunehmend auf staatliche Institutionen abgewälzt. Herr Bosse unterstützt diese Aussage, dass es sich hierbei um größere Unternehmen handelt, die eigentlich genug Geld für die Findung bzw. Ausbildung von Nachwuchskräften zur Verfügung haben müssten. Herr Rössig informiert darüber, dass in allen bestehenden Verkehrsverträgen Klauseln zur Ausbildungspflicht der VUs eingearbeitet sind.

Herr Schneider bittet um Abstimmung. Der Antrag ist mit 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

7.2

Draisine-Konzept auf der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Schöppenstedt und Schöningen zur touristischen Förderung der Kulturregion Südöstliches Niedersachsen

- gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, Bündnis90/Die Grünen u. FDP –

Herr Bosse erläutert kurz den Antrag. Herr Kramer teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag inhaltlich vom Grundsatz her mitträgt, allerdings einen Streckenerwerb durch den Regionalverband kritisch sieht. Vor diesem Hintergrund wäre auch die Zuständigkeitsfrage des Regionalverbandes generell zu klären. Herr Egbers-Schoger gibt an, dass auch er dem Projekt skeptisch gegenübersteht, dass es aber in Niedersachsen nach seiner Kenntnis durchaus erfolgreiche Draisinenprojekte gebe. Er hält es auch jeden Fall für unabdingbar, dass die Strecke grundsätzlich erhalten bleibt.

Herr Schneider bittet um Abstimmung. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Punkt 8

Anfragen

8.1

ÖPNV-Anbindung Halberstadts und des Landkreises Harz an das Verbandsgebiet

- Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen –

Herr Egbers-Schoger erläutert die Anfrage. Herr Schneider teilt daraufhin mit, dass die Verwaltung eine schriftliche Antwort vorlegen soll. Herr Schubert möchte wissen, welchen Stand der Antrag seiner Fraktion bzgl. weiterer Verstärkerzüge auf der Relation Hannover – Wolfsburg habe. Herr Rössig antwortet, dass sich dieser Vorgang in der Bearbeitung bzw. Abstimmung mit der DB Netz AG befindet. Die entsprechenden Anträge an die DB Netz AG liegen vor. Die Verwaltung werde im nächsten ARV über den aktuellen Stand berichten. Herr Schramm trägt vor, dass es am Knotenpunkt Gliesmarode Bahnhof keine Vertaktung mit der Stadtbahn gibt und ob dies zukünftig geändert werde. Herr Rössig teilt mit, dass die Stadtbahnen einen 10-Minuten-Takt fahren und daher keine planmäßigen Übergänge vorgesehen seien. Außerdem werden durch den Umbau des Bahnhofes Gliesmarode die Wege kürzer. Herr Egbers-Schoger fragt nach, wie der aktuelle Stand bei der Untersuchung der Verbindung nach Harvesse ist. Herr Rössig teilt mit, dass die Planungsarbeiten hierzu noch nicht abgeschlossen sind.

Punkt 9

Mitteilungen

Herr Rössig informiert, dass der Zuwendungsbescheid der LNVG für die DFIs eingetroffen ist. 30 beantragte DFIs wurden danach nicht bewilligt. Die Verwaltung regt vor diesem Hintergrund an, dass der Regionalverband hier in die Finanzierung eintritt und den (ausgebliebenen) Förderanteil der LNVG zusätzlich trägt. Eine entsprechende Beschlussvorlage soll im VA vorgelegt werden.

Er weist auf den ausliegenden Flyer des ZVSN und des Regionalverbandes hin. Am 22.05.2019 findet in Göttingen eine größere Fachveranstaltung zum Thema "flexible Bedienformen" statt.

Da keine weiteren Nachfragen vorliegen, bedankt sich Herr Schneider bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.



Schneider
Vorsitzender



Brandes
Verbandsdirektor



Schumacher
Protokollführerin